

RS OGH 1993/3/3 7Ob502/93, 10ObS2351/96z, 1Ob30/97m, 1Ob29/97i, 1Ob50/99f, 2Ob353/99x, 1Ob146/00b, 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1993

Norm

JN §42 Abs1 Aa
JN §42 Abs3 Aa
JN §42 Abs1 Ab
JN §42 Abs3 Ab
JN §42 Abs1 Ac
JN §42 Abs3 Ac
ZPO §240 Abs3

Rechtssatz

Die im Rekurs an den Obersten Gerichtshof erstmals aufgeworfene Frage der Unzulässigkeit des Rechtsweges ist ungeachtet des Umstandes, dass bislang ein derartiger Einwand nicht erhoben wurde, gemäß § 42 Abs 1 JN vorweg zu prüfen, zumal sich die Untergerichte damit weder im Spruch noch in den Entscheidungsgründen (vgl NZ 1988/61; SZ 54/190 ua) auseinandergesetzt haben und daher über die Zulässigkeit des Rechtsweges noch nicht bindend entschieden wurde (§ 42 Abs 3 JN).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 502/93
Entscheidungstext OGH 03.03.1993 7 Ob 502/93
Veröff: JBl 1993,790
- 10 ObS 2351/96z
Entscheidungstext OGH 22.10.1996 10 ObS 2351/96z
Vgl auch
- 1 Ob 30/97m
Entscheidungstext OGH 25.02.1997 1 Ob 30/97m
Auch
- 1 Ob 29/97i
Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 29/97i
Auch

- 1 Ob 50/99f
Entscheidungstext OGH 27.04.1999 1 Ob 50/99f
Auch; Veröff: SZ 72/76
- 2 Ob 353/99x
Entscheidungstext OGH 23.12.1999 2 Ob 353/99x
Auch
- 1 Ob 146/00b
Entscheidungstext OGH 25.07.2000 1 Ob 146/00b
Beisatz: Bejahten die Vorinstanzen hingegen die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs ausdrücklich und übereinstimmend in den Entscheidungsgründen ihrer Urteile, liegt eine den Obersten Gerichtshof bindende Entscheidung nach § 42 Abs 3 JN über die erörterte absolute Prozessvoraussetzung vor. (T1); Veröff: SZ 73/123
- 1 Ob 76/00h
Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 76/00h
Auch; Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat gemäß § 240 Abs 3 ZPO auch von Amts wegen eine allfällige Unzulässigkeit wahrzunehmen, wenn die Vorinstanzen darüber weder im Spruch noch in den Gründen ihrer Entscheidungen abgesprochen haben und somit keine das Revisionsgericht nach § 42 Abs 3 JN bindende Entscheidung vorliegt. (T2); Beisatz: Für den Eintritt der genannten Bindungswirkung reicht es nicht aus, wenn die Vorinstanzen die Rechtswegzulässigkeit "nur implizit durch meritorische Behandlung des Klagsanspruchs und Fällung einer Sachentscheidung" bejaht haben. (T3); Veröff: SZ 73/128
- 2 Ob 251/00a
Entscheidungstext OGH 19.10.2000 2 Ob 251/00a
Vgl auch; Beis wie T1
- 3 Ob 32/03g
Entscheidungstext OGH 26.02.2003 3 Ob 32/03g
Vgl auch; Beis wie T1
- 6 Ob 286/03g
Entscheidungstext OGH 29.01.2004 6 Ob 286/03g
Vgl
- 1 Ob 127/04i
Entscheidungstext OGH 24.06.2005 1 Ob 127/04i
Auch; Beis wie T1
- 2 Ob 222/04t
Entscheidungstext OGH 02.02.2006 2 Ob 222/04t
Auch; Beis wie T1
- 7 Ob 277/05v
Entscheidungstext OGH 14.12.2005 7 Ob 277/05v
Vgl auch; Beisatz: Bei der Unzulässigkeit des Rechtsweges handelt es sich um eine absolute, in jeder Lage des Verfahrens bis zur Rechtskraft der Entscheidung (auch) von Amts wegen wahrzunehmende Prozessvoraussetzung. (T4)
- 3 Ob 248/05z
Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 248/05z
Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Veröff: SZ 2006/42
- 1 Ob 135/07w
Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 135/07w
Vgl auch; Beis wie T4; Veröff: SZ 2007/163
- 5 Ob 209/07g
Entscheidungstext OGH 05.02.2008 5 Ob 209/07g
Vgl auch; Beisatz: Es entspricht einer Linie der Rechtsprechung, dass eine bloß implizite Bejahung der Rechtswegzulässigkeit, etwa durch meritorische Behandlung eines Begehrens, für eine bindende Bejahung der Zulässigkeit des (hier: außerstreitigen) Rechtswegs nicht ausreicht. (T5)
- 6 Ob 189/08z

Entscheidungstext OGH 01.10.2008 6 Ob 189/08z

Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Da die Vorinstanzen - wenn auch zum Teil lediglich in der Begründung ihrer Entscheidungen - übereinstimmend die Zulässigkeit des Rechtswegs für den hier geltend gemachten Anspruch Streitigkeit aus dem Vereinsverhältnis nach § 8 Abs 1 VerG bejaht haben, ist es dem Obersten Gerichtshof verwehrt, die vom Beklagten in seiner außerordentlichen Revision einzig als erheblich bezeichnete Rechtsfrage einer Beurteilung zu unterziehen. (T6)

- 7 Ob 110/08i

Entscheidungstext OGH 05.11.2008 7 Ob 110/08i

Vgl; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Die bloß implizite Bejahung der Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs durch meritorische Behandlung des Begehrens reicht für die Annahme einer Entscheidung mit bindender Wirkung nach § 42 Abs 3 JN nicht aus. (T7); Veröff: SZ 2008/163

- 5 Ob 130/09t

Entscheidungstext OGH 24.11.2009 5 Ob 130/09t

Vgl auch; Beis wie T4

- 3 Ob 23/11w

Entscheidungstext OGH 13.04.2011 3 Ob 23/11w

Vgl; Beis wie T7

- 10 ObS 165/10b

Entscheidungstext OGH 12.04.2011 10 ObS 165/10b

Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T5; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Unzulässigkeit des Rechtswegs als Mangel einer absoluten Prozessvoraussetzung gemäß § 230 Abs 3 ZPO. (T8)

- 1 Ob 15/11d

Entscheidungstext OGH 31.03.2011 1 Ob 15/11d

Auch; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T7

Veröff: SZ 2011/43

- 1 Ob 30/11k

Entscheidungstext OGH 31.03.2011 1 Ob 30/11k

Vgl auch; Beis wie T4

- 4 Ob 160/11z

Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 160/11z

Vgl auch; Beis wie T7; Veröff: SZ 2011/151

- 8 ObA 8/12b

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 8 ObA 8/12b

Auch

- 10 ObS 26/12i

Entscheidungstext OGH 12.04.2012 10 ObS 26/12i

Auch; Beis wie T3

- 5 Ob 49/12k

Entscheidungstext OGH 16.05.2012 5 Ob 49/12k

Vgl auch; Beis wie T7; Beis ähnlich wie T8

- 8 ObA 23/13k

Entscheidungstext OGH 28.05.2013 8 ObA 23/13k

Auch; Beis wie T7

- 10 ObS 115/13d

Entscheidungstext OGH 12.09.2013 10 ObS 115/13d

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3

- 1 Ob 212/13b

Entscheidungstext OGH 23.01.2014 1 Ob 212/13b

Vgl; Beis wie T7

- 4 Ob 103/14x

Entscheidungstext OGH 17.07.2014 4 Ob 103/14x

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Wegfall der sukzessiven Kompetenz nach § 59 Abs 8 Wr BauO idF LGBl 2013/35 ohne Übergangsbestimmung für anhängige Verfahren. (T9)

- 3 Ob 127/14v

Entscheidungstext OGH 18.09.2014 3 Ob 127/14v

Auch; Beisatz: Gegenteilig zu 4 Ob 103/14x: kein Wegfall der sukzessiven Kompetenz in vor dem 1.1.2014 anhängigen Verfahren. (T10); Veröff: SZ 2014/85

- 8 Ob 40/14m

Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 40/14m

Vgl; Beis wie T1

- 1 Ob 246/14d

Entscheidungstext OGH 03.03.2015 1 Ob 246/14d

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T7

- 3 Ob 101/16y

Entscheidungstext OGH 13.07.2016 3 Ob 101/16y

Auch, Beis wie T4

- 5 Ob 93/17p

Entscheidungstext OGH 20.07.2017 5 Ob 93/17p

Auch; Beis wie T5; Beis wie T7

- 10 Ob 31/17g

Entscheidungstext OGH 18.07.2017 10 Ob 31/17g

Vgl auch; Beis wie T5

- 8 Ob 56/17v

Entscheidungstext OGH 23.03.2018 8 Ob 56/17v

Beis wie T3; Beis wie T7

- 1 Ob 70/20f

Entscheidungstext OGH 25.05.2020 1 Ob 70/20f

Vgl auch

- 5 Ob 46/20f

Entscheidungstext OGH 21.07.2020 5 Ob 46/20f

Vgl; Beis wie T4; Beis wie T7

- 10 ObS 101/21g

Entscheidungstext OGH 19.10.2021 10 ObS 101/21g

- 2 Ob 83/21a

Entscheidungstext OGH 14.12.2021 2 Ob 83/21a

Beis wie T1

- 9 Ob 72/21k

Entscheidungstext OGH 27.04.2022 9 Ob 72/21k

Beis wie T1; Beis wie T6

- 5 Ob 189/21m

Entscheidungstext OGH 21.04.2022 5 Ob 189/21m

Beis wie T1; Beis wie T6

- 10 Ob 40/21m

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 10 Ob 40/21m

Vgl; Beis nur wie T1; Beis wie T6

- 10 Ob 29/21v

Entscheidungstext OGH 24.05.2022 10 Ob 29/21v

Beis wie T1; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0046249

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.07.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at